



CUNO AMIET

(Solothurn 1868–1961 Oschwand)

Waldlandschaft. 1920.

Öl auf Leinwand.

Unten rechts monogrammiert und datiert: CA. 20.

86 x 66 cm.

Provenienz: Privatbesitz Westschweiz. Cuno Amiet zählt zu den bedeutendsten Schweizer Malern des vergangenen Jahrhunderts. Seine künstlerische Ausbildung begann Amiet in München, wo er unter anderem den gleichaltrigen Giovanni Giacometti (1868 - 1933) kennen lernte. Mit Giacometti verband Amiet eine lebenslange Freundschaft. Zusammen machten sie sich auch auf den Weg nach Paris, wo Amiet sein Studium fortsetzte. Zu Amiets Bekannten und Freunden zählen weitere bedeutende Namen und so äussert sich beispielsweise

**Koller Auktionen - Lot 3057**  
**Z27 Swiss Art - Friday 04 December 2009, 02.00 PM**

---

Paul Klee (1879 - 1940) über Amiets Malerei wie folgt: "An Amiet bewundere ich vieles, einmal sein Auge, das die Natur farbig sehr eigen zu sehn und wiederzugeben vermag, sowie das Temperament seiner Formgebung, und den kompositorischen Willen. Diese Vorzüge finde ich besonders in jenen Werken, die der Auseinandersetzung mit der Mutter unserer künstlerischen Kindheit, der vielberühmten Natur, dienen. Vor manchem Stück dieser Gattung bekomme ich nach längerem Verharren eine Art Illusion, allerdings so spät erst, dass sich daraus erweist, wie fern Amiet auch in Studien von der Naturnachahmung entfernt ist." (Ausst. Kat. Cuno Amiet - Von Pont-Aven zur "Brücke", Bern, 1999, S. 83). Das hier angebotene Gemälde entstand im Jahre 1920. Zu dieser Zeit befand sich Amiet auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. 1919 wurde ihm von der philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern die Ehrendoktorwürde verliehen und im selben Jahr war seine Einzelausstellung in der Berner Kunsthalle. Das Vorwort im Katalog dieser Ausstellung war von Hermann Hesse geschrieben und die Presse äusserte sich sehr positiv über die Jugendfrische des Künstlers, seine Produktivität und sein Genie. Dieses Gemälde einer Waldlandschaft widerspiegelt die expressive Intensität seiner Schaffensphase um 1920. Mit Selbstverständlichkeit unterteilt Amiet hier den Vordergrund vom Hintergrund und verbindet jedoch wiederum beides, indem er die Bäume über den Bildrand hinausragen lässt. Abstraktion und Realismus kombiniert Amiet hier zu einem gelungenen Meisterwerk.

CHF 80 000 / 120 000  
€ 82 470 / 123 710

**Koller Auktionen - Lot 3057**  
**Z27 Swiss Art - Friday 04 December 2009, 02.00 PM**

---

